

Die Republik – ein englisches Projekt, das uns in Lausanne aufgezwungen wurde!

Die Feierlichkeiten zum Tag der Republik am 29. Oktober finden in einer Phase statt, in der die Nachwehen des Putschversuches andauern. Ebenso klingen Systemdiskussionen, interne Konflikte, Terroranschläge, Friktionen, Armut und Misstrauen im Leben der Menschen nicht ab. Die Republik wird gefeiert, obwohl sie nicht dem Willen des Volkes entsprungen ist, sondern in Wirklichkeit dem muslimischen Volk aufgezwungen wurde. Sie bescherte dem Volk nichts weiter als Unglaube, Armut, Chaos und Unterdrückung. Die Republik wurde als ein englisches Projekt zur Bekämpfung des Islam und zur Einführung des Säkularismus durch die lokalen Kollaborateure gegründet. Die zu erfüllende Vorbedingung hierfür war die Abschaffung des Osmanischen Staates und des Kalifats. Die Engländer forderten von den Türken nach dem Ersten Weltkrieg die Aufgabe ihres wertvollsten Schatzes - des Kalifats -, unter dem Vorwand, uns hierdurch befreien zu können. Dem von Mustafa Kemal beauftragten Ismet İnönü wurden seitens des englischen Außenministers, Lord Curzon, im Rahmen der Lausanne-Treffen vier geheime Bedingungen für die Gewährung von Unabhängigkeit genannt, die da lauteten: die komplette Abschaffung des Kalifats, die Verbannung des Kalifen ins Exil, die vollständige Beschlagnahmung seines Vermögens und die Errichtung eines auf dem Säkularismus basierenden Staates, nämlich der Republik.

Dieses verräterische Abkommen, welches für jeden Muslim inakzeptabel ist, stieß auf den heftigen Widerstand der Parlamentsmitglieder. Mustafa Kemal und Ismet İnönü waren schließlich dabei, eine Sache zu vernichten, für die die Muslime jahrhundertlang gekämpft hatten. Ungeachtet dessen verkündete Mustafa Kemal, der durch Betrugerei, Intrigen und Zwang die Gründung der Republik unbedingt durchsetzen wollte, am 29. Oktober im Parlament: „Wir müssen dieses System ändern. Und ich lege es als eine Republik fest mit einem gewählten Präsidenten an deren Spitze.“ Auf diese Weise entstand die Republik und wurde den Muslimen unter Zwang auferlegt. Jedoch blieb die Unterzeichnung des Abkommens von Lausanne durch die Engländer solange aus, bis das Kalifat am 3. März 1924 abgeschafft wurde. Schon allein diese Tatsache macht deutlich, dass die mit der Entstehung der Republik einhergehende Abschaffung des Kalifats mit dem Abkommen von Lausanne in Zusammenhang steht.

Ihr Muslime!

Die Republik ist nicht, wie man euch weismachen möchte, ein System, welches die Autorität dem Volke gewährt. Das Gegenteil ist der Fall. Die Republik wurde mittels Gewalt, Zwang und Betrügereien den Muslimen aufoktroiert. Es handelt sich um ein System, das von der Wurzel her verdorben ist und das die Engländer wählten, um ihre imperialistischen Pläne zu verwirklichen. Die Unabhängigkeitsgerichte, die Takrir-i-Sukun-Gesetze, Scheich Sait, Iskilipli Atif Hodscha, die Gebetsrufe auf Türkisch, die auf den öffentlichen Plätzen errichteten Galgen, die Teilnehmerin an Schönheitswettbewerben Keriman Halis (Miss Universe), die Armut, der Unglaube und die größte Lüge unserer Zeit, die Demokratie, offenbaren das wahre Gesicht der Republik.

Die Republik ist kein System, das im Parlament Ankaras entwickelt wurde, sondern eines, das man uns in Lausanne als englisches Projekt aufgezwungen hat. Mit der Zustimmung zu dem Abkommen von Lausanne haben wir nicht nur Landverluste erlitten, schlimmer noch, wir haben unser Kalifat zur Wahrung der Umma und als Schutzschild verloren! Die Engländer haben uns in Lausanne nicht nur unsere Herrschaft über Mossul entrissen. Durch die Gründung der Republik und die Abschaffung des Kalifats haben sie den Islam und den Koran aus unserem Leben verbannt.

Welche Erwartungen also kann man in dieses verdorbene System noch setzen? Sei es nun das demokratisch-parlamentarische System oder das demokratische Präsidialsystem - in beiden Fällen handelt es sich um Varianten der säkularen Republik. Das wahre Projekt der Muslime ist hingegen das Rechtgeleitete Kalifat nach dem Plan des Prophetentums, welches bald errichtet wird. So arbeitet auf das Kalifat hin und unterstützt diejenigen, die sich dafür einsetzen!

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir der *wilāya* Türkei

28. Muḥarram 1438 n. H.

29/10/2016 n. Chr.

No: TR-BA-2016-MB-TR-031